

leistungen, die dem Kapitalismus überlegen sind. Es geht um die Entschlossenheit, Höchstleistungen in jeder Hinsicht zu vollbringen.

Diese ideologische Grundfrage trat auch noch in anderen Formen zutage. Seit dem Parteitag wurden die Anstrengungen erhöht, Spitzenleistungen der Nahrungsmittelindustrie zu schaffen. Immer wieder taucht dabei die Forderung auf, Verarbeitungsmaschinen zu importieren, meist aus kapitalistischen Ländern.

Es zeigte sich aber beispielsweise im Bereich der Milchwirtschaft, daß es anders geht. Wenn eine richtige klassenmäßige Haltung und Einstellung durch die Grundorganisation der Partei geschaffen wird, wenn die besten Kräfte für die Lösung von wissenschaftlich-technischen Spitzenleistungen konzentriert eingesetzt werden, dann können viele Probleme auf hohem Niveau aus eigener Kraft gelöst werden. So entwickelten beispielsweise die Genossen des Ingenieurbüros für Milchwirtschaft und des Industrierwerkes Teterow gemeinsam mit Spezialisten aus dem Bezirk Halle in relativ kurzer Zeit ein Verfahren für neue Milchverpackungsformen. Es wird jetzt in der Milchwirtschaft eingeführt. Dieses Verfahren basiert vollständig auf Material der DDR.

Die Genossen haben nicht nach Valuta geschrien, sie haben von vornherein nicht daran gedacht, sich den Höchststand zu erkaufen, sondern sie haben die eigenen Potenzen ausgeschöpft. Diese ideologische Grundhaltung muß viel stärker noch durch unsere Parteiorganisationen gefestigt werden.

Höchste Forderungen an alle

Manche Genossen kommen auf Grund der Konzentration bestimmter Kräfte und Mittel auf die wissenschaftlich-technische Entwicklung in den Schrittmacherkooperationen zu falschen Vor-

Stellungen über Maßstäbe und einzuschlagendes Tempo im Kampf um den Höchststand. Sie sagen so: Mit dem Bau moderner industriemäßiger Anlagen der Tierproduktion, mit dem Bau moderner Meliorations- und Bewässerungssysteme 'Sind wir in den nächsten Jahren sowieso nicht an der Reihe, also hat der Kampf um Höchststand für uns keine Bedeutung.

Die Bezirksleitung und besonders die Kreisleitungen müssen also immer wieder in den Grundorganisationen der Partei klären, welche Maßstäbe für alle gelten. Auch wenn eine LPG noch nicht die Voraussetzungen für moderne Anlagen hat, so ist es doch möglich, die Bodenfruchtbarkeit zu erhöhen, ihre Technik rationaler einzusetzen, in vorhandenen Produktionsanlagen um höhere Effektivität, um die Erreichung bestimmter Parameter des Höchststandes abrechenbar und meßbar zu kämpfen, beispielsweise um den geringsten Futteraufwand je dt Produktion.

Weil die Kooperation in der Pflanzenproduktion noch nicht genügend entwickelt ist, haben wir hohe Kosten des Futtereinsatzes, die entscheidend verringert werden müssen. Also muß ideologisch klar sein, daß es in der Entwicklung der Erträge, bei der Senkung der Verluste darum geht, jetzt höchste Forderungen zu stellen, besonders in den Betrieben, die in der Entwicklung der Produktion und Akkumulation zurückbleiben.

Es zeigt sich also, daß die Aufgabenstellung des X. Deutschen Bauemkongresses und des 9. Plenums des Zentralkomitees, den Kampf um den Höchststand zu führen, zuerst von den Menschen richtig verstanden werden muß. Dazu ist eine intensive ideologisch-theoretische Arbeit der Bezirksleitung, der Kreisleitung und jeder Grundorganisation erforderlich.



50 Jahre KPD

Im Sinne von Karl Marx

Eine wichtige Lehre der Novemberrevolution ist, daß die Arbeiterklasse, hat sie die Macht ergriffen, unter Führung einer marxistisch-leninistischen Partei diese Macht auch im Interesse

der Arbeiterklasse nutzen muß. Wir als Jugendbrigade „Karl Marx“ aus dem VEB Modul haben uns diese Lehre in den 15 Jahren unseres Bestehens zu eigen gemacht. Dazu verpflichtet uns nicht zuletzt der ehrenvolle Name „Karl Marx“.

Es ist für uns zu einer Ehrensache geworden, die Macht der Arbeiterklasse in unserem sozialistischen Vaterland durch gute ökonomische Taten ständig zu stärken. Schon vor 15 Jahren übertrugen uns die verantwortlichen Genossen unseres Betrie-